

UNIVERSITEIT ANTWERPEN
WS 2020/2021
INNENARCHITEKTUR



DIE VORBEREITUNG

Für mich stand schon recht früh fest, dass ich gerne ein Auslandssemester im fünften Semester machen wollte. Jedoch war ich mir immer etwas unsicher wohin es gehen sollte, einzig dass die Unterrichtssprache Englisch sein sollte stand fest. Nachdem ich mir die Liste der Partnerhochschulen angeschaut hatte, stand für mich nach langem hin und her fest, dass ich gerne an die Universität Antwerpen in Belgien wollte.

Da die Bewerbungsfrist der 01.März war konnte man die Bewerbung mit Lebenslauf, Motivationsschreiben und Portfolio recht gut in den Semesterferien vorbereiten. Außerdem bietet die TH OWL und die Hochschulgesellschaft e.V. auch interne Stipendien zusätzlich zu der ERASMUS+ Förderung an, wobei hier die Bewerbungsfrist der 01.Mai ist. Ich kann nur jedem empfehlen sich ebenfalls dort auf ein Stipendium zu bewerben und möchte mich an dieser Stelle auch nochmal herzlich bei der TH OWL und der Hochschulgesellschaft e.V. für mein GoEurope Stipendium bedanken.

Nachdem ich dann glücklicherweise die Zusage an der UAntwerpen erhalten habe musste man dort noch einiges einreichen, unter anderem ein Sprachnachweis über ein B2 Englischlevel, das Portfolio und das Learning Agreement.

Ansonsten half die Website der UAntwerpen sehr bei der Vorbereitung. Des Weiteren waren sowohl das International Office in Detmold, als auch das International Office in Antwerpen immer sehr hilfreich bei Fragen.



Bewerbungsunterlagen für das GoEurope Stipendium der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe im WS 2020/2021

Higher Education Learning Agreement Form
 Viktoria Proffen
 Academic Year 2020/2021

Erasmus+ Learning Agreement
 Student Mobility for Studies

Student	Last name(s)	First name(s)	Date of birth	Nationality	Sex (M/F)	Study cycle*	Field of education*
Proffen	Viktoria		12.01.1999	German	f	Bachelor	02122 (Energy Design) 02171 (Architecture, Urban Pl.)
Sending Institution	Name	Faculty/Department	Erasmus code (if applicable)	Address	Country	Contact person name, e-mail, phone	
	Technische Hochschule OWL	International Office	04380003	Carolinestraße 11, 33057 Lemgo	Germany	Head of Office / Erasmus Coordinator anna.martini@thl-owl.de +49 5263 302-3201	
Receiving Institution	Name	Faculty / Department	Erasmus code (if applicable)	Address	Country	Contact person name, e-mail, phone	
	Universiteit Antwerpen - International Office	International Office	0 ANTWERP01	Gravensteenstraat 10-11, 2000 Antwerpen - Belgium	Belgium	Ms. Pieter Van Hove - internationaloffice@uantwerpen.be	

Before the mobility
 Study Programme of the Receiving Institution

Table A Before the mobility	Component* (if any)	Planned period of the mobility: from [month/year] to [month/year]		Semester (e.g. autumn/spring, summer)	Number of ECTS credits (or equivalent) to be awarded by the Receiving Institution upon successful completion
		Component title at the Receiving Institution (as indicated in the relevant catalogue)	Grading scale (0-5)		
Table B During the mobility	ERASMUS+ Core Study Time and Space	Autumn	6		
	ERASMUS+ Core Study Activities/Components	Autumn	5		
	ERASMUS+ Elective Activities/Components	Autumn	3		
	ERASMUS+ Elective Activities/Components	Autumn	3		
	ERASMUS+ Elective Activities/Components	Autumn	3		

* The level of language competence in English: Indicate here the most language of instruction that the student already has or agrees to acquire by the start of the study period in: A1 - A2.1 - A2.2 - B1.1 - B1.2 - B2.1 - B2.2 - C1 - C2 - Native speaker ☐

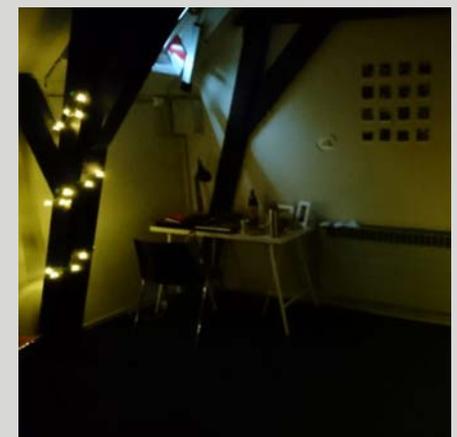
Allocation at the Sending Institution		
Table A	Component	Number of ECTS credits for education

DIE UNTERKUNFT - LW 19

Die UAntwerpen bietet gleich am Anfang Hilfe bei der Suche nach der Unterkunft an und bietet je nachdem was man sucht, ein WG-Zimmer oder ein Studio an. Ich habe mich für die leichte Route entschieden und habe das vorgeschlagene Zimmer genommen. In Belgien ist es üblich neben kleinen WGs sogenannte Kots zu vermieten. Im Prinzip ist es ein WG-Zimmer in einem sehr großen Haus mit viel mehr Mitbewohnern. So bin ich in einem Haus mit 18 Mitbewohnern gelandet, davon insgesamt 8 Erasmus-Studenten. Anfänglich hatte ich etwas Respekt vor dem Zusammenleben mit so vielen Mitbewohnern. Gerade mit Corona war ich jedoch sehr dankbar so viele Leute im Haus zu haben und schon am Anfang andere Erasmus-Studenten kennengelernt zu haben.

Dazu kam, dass wir zu zweit aus Detmold nach Antwerpen kamen und wir nur fünf Häuser auseinander wohnten, wodurch nicht nur enge Freundschaften im eigenen Haus, sondern auch zwischen unseren beiden Häusern entstanden. Gerade durch Corona stand man sich sehr nah und hatte immer viel Spaß. Es wurde viel zusammen gekocht, sehr viel spazieren gegangen und auch Weihnachten zusammen gefeiert. Mit meinem 18 qm Zimmer war ich sehr zufrieden und ich kann es nur jedem empfehlen in ein Kot zu ziehen, gerade für die engen Freundschaften die dort entstehen.

Des Weiteren lebten wir auch in idealer Lage, da wir direkt neben dem Stadscampus gewohnt haben, alles andere Notwendige auch in der Nähe war und man auch fix in der Innenstadt war.

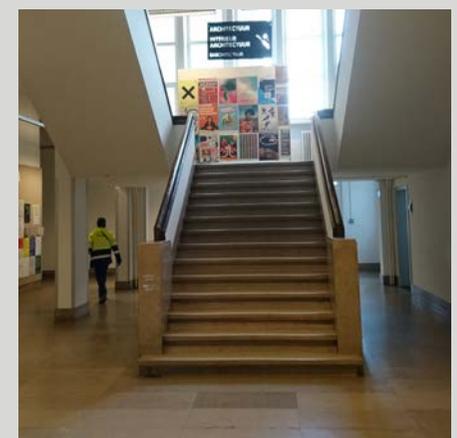
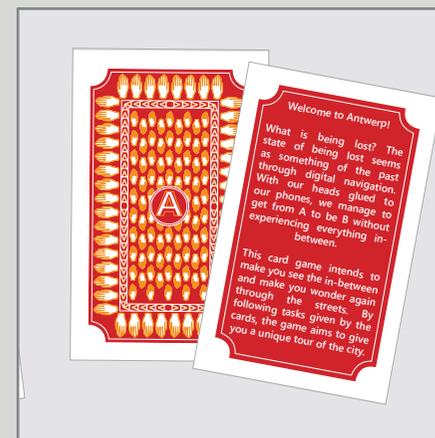


UNIVERSITEIT ANTWERPEN

Die Universiteit Antwerpen hat mehrere Standorte, welche über ganz Antwerpen verteilt sind. Glücklicherweise waren wir mit unseren Kursen immer am Stadscampus und am Campus Mutsaard, welche recht nah aneinander und mitten im Stadtzentrum liegen. Die Besonderheit am Campus Mutsaard ist nicht nur, dass zu den Gebäuden ein alter Tempel gehört, sondern auch, dass die Universiteit Antwerpen sich den Campus mit der Royal Academy of Fine Arts teilt. Am Campus Mutsaard sind alle Studiengänge der Faculty of Design untergebracht, jedoch gleicht der Campus einem Labyrinth, da unglaublich viele verschiedene Gebäude miteinander verbunden sind, was am Anfang zu sehr viel Verwirrung geführt hat.

Wir hatten die Chance an der UAntwerpen Kurse aus dem gesamten Angebot der Faculty of Design zu wählen, was uns die Möglichkeit gab Einblicke in andere Studiengänge zu bekommen. Dadurch hatte ich am Ende zwei reine Innenarchitektur-Kurse, zwei Kurse in denen auch mit Architekten gearbeitet wurde und zwei Produktdesign Kurse. Dazu muss man sagen, dass die meisten der Kurse Master Kurse waren, da teilweise nur diese auf Englisch angeboten wurden. Deutlich wurde uns auch schnell, dass die UAntwerpen Gruppenarbeiten sehr schätzt, davon hatten wir in den sechs Kursen insgesamt vier, was uns aber die Chance gab nicht nur andere Erasmus Studenten kennenzulernen, sondern auch belgischen Studenten.

Insgesamt habe ich mich von der UAntwerpen immer gut betreut gefühlt und die Kurse haben mir trotz teilweisem Online Unterricht auch sehr gut gefallen. Zusammenfassend bin ich sehr glücklich damit dass ich mein Erasmus-Semester an der UAntwerpen verbringen konnte.



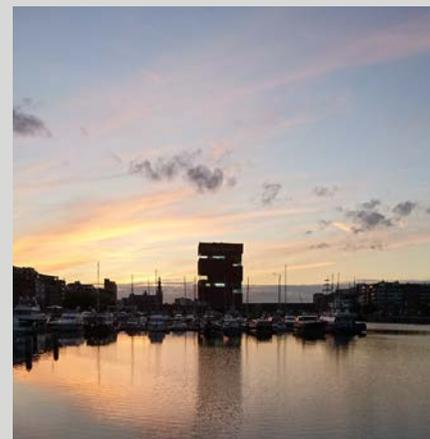
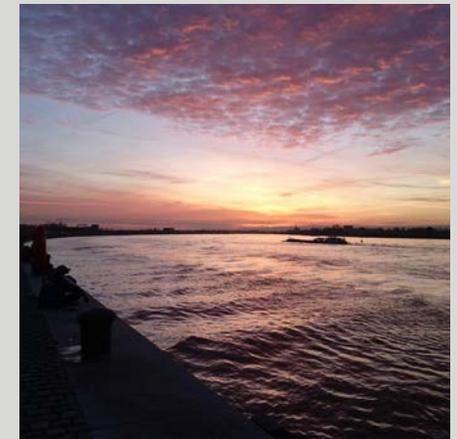
ANTWERPEN - DIE STADT

Antwerpen liegt in Belgien und ist die größte Stadt in der Region Flandern, was niederländisch, beziehungsweise flämisch zu der Amtssprache macht. Auch wenn fast jeder Englisch spricht, kann ich es weiter empfehlen an dem 5-tägigen Survival on Arrival Sprachkurs der UAntwerpen teilzunehmen. In dem Sprachkurs haben wir nicht nur viele andere Erasmus-Studenten kennengelernt, sondern auch die wichtigsten Grundkenntnisse für den Alltag gelernt.

Die Stadt hat über 500.000 Einwohner und hat somit eine ideale Größe, bei welcher man zum einen das Großstadtleben hat und es immer Neues zu entdecken gibt, andererseits aber auch nach einer Weile das Gefühl hat sich einigermaßen auszukennen und man sich auch nicht mehr so häufig verläuft.

Außerdem hat Antwerpen auch architektonisch viel zu bieten. Die Antwerpener Architektur ist sehr vielseitig, so gibt es von der Gotik über die Renaissance bis zum Modernismus alles. Auch in den letzten Jahren sind viele neue sehenswerte Bauwerke hinzugekommen, so beispielsweise das MAS oder auch das Havenhuis von Zaha Hadid Architects. Ein weiteres Highlight ist der Bahnhof Antwerpen-Centraal, welcher als einer der schönsten der Welt gilt.

In der Altstadt und in vielen kleinen Nebenstraßen der Meir, der großen Shopping Straße Antwerpens, gibt es viele kleine Pubs, Cafés und Restaurants zu entdecken. Gerade zu der Weihnachtszeit gibt es dort auch viele kleine Stände die unter anderem Glühwein verkaufen. Auch der Weihnachtsmarkt soll sehr sehenswert sein, leider ist er 2020 ausgefallen.



FREIZEIT

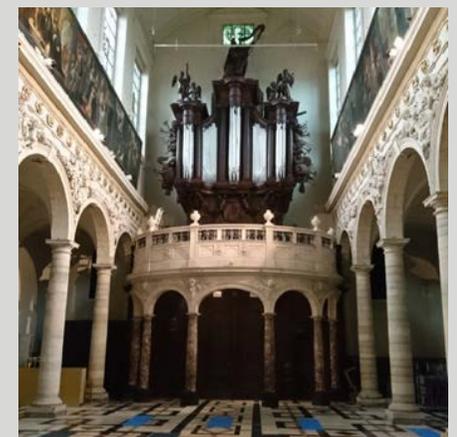
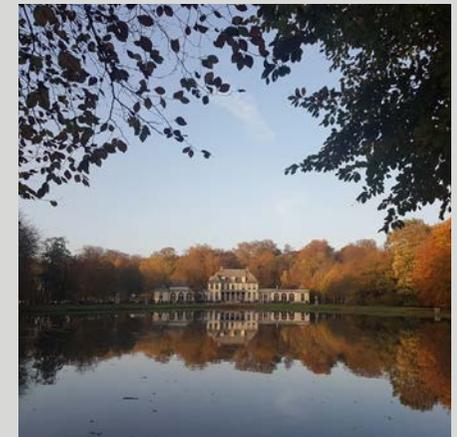
In Antwerpen gibt es unglaublich viel zu entdecken, ob im Museum, in den zahlreichen Parks oder entlang der Schelde. Wir haben gerade am Beginn des Semesters das Angebot genutzt über StuDays viele der Museen kostenlos zu besuchen, persönliche Highlights waren für mich das ChocolateNation, das Red Star Line Museum und das Rubenshuis.

Des Weiteren waren wir in unserer Freizeit auch sehr viel Spazieren, wobei man wunderbar die Stadt erkunden kann.. Gerade die vielen Gassen und versteckten Ecken geben der Stadt etwas Besonderes und es gibt immer etwas Neues zu entdecken.

Ein persönliches Highlight war auch das Angebot des STAN, einer Organisation für die Studenten in Antwerpen, Yoga in einer alten Kirche zu machen.

In Antwerpen liegt es natürlich auch nah viel Zeit mit dem konsumieren der typischen belgischen Spezialitäten zu verbringen, somit wurde viel Schokolade, viele Waffeln und viele Pommes gegessen.

Ansonsten bietet es sich auch an die umliegenden Gebiete zu erkundigen, da gerade für junge Menschen das Zug fahren unglaublich günstig in Belgien ist. So habe ich zum Beispiel als Tagestrips Brügge und Brüssel besucht. In Brügge war während unseres Besuches das Wintergloed Festiavl, bei welchem in der ganzen Stadt verschiedene Lichtinstallationen aufgebaut sind, was den Tag perfekt abgerundet hat.



FAZIT

Zusammenfassend bin ich sehr glücklich, dass ich mein Auslandssemester in Antwerpen gebracht habe. Ich habe die Stadt und all die Menschen die ich dort kennengelernt habe sehr lieb gewonnen und hoffe natürlich bald möglichst Antwerpen wieder besuchen zu können.

Ich war sehr zufrieden mit der Universiteit Antwerpen und habe viel Neues in den unterschiedlichsten Bereichen dazu gelernt. Es war sehr spannend zu sehen, wie unterschiedlich das Studieren an einer großen Universität mit über 20.000 Studenten ist und es war toll mehr über die unterschiedlichen Design-Studiengänge zu erfahren.

Ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte so viele tolle Erfahrungen zu sammeln und so viele tolle Erinnerungen zu schaffen. Ich kann es nur jedem empfehlen ein Auslandssemester in Antwerpen zu machen.

